

9.5 Umfeldsteuerung

Umfeldsteuerung (italienisch *domotica*, abgeleitet vom französischen „*domotique*“, das wiederum vom lateinischen *domus* = Haus im weitesten Sinne, und „*informatique*“ = Informatik) bezeichnet die Wissenschaft und Technik in Zusammenhang von Elektronik und den einfachen Instrumente im Lebens- und Arbeitsumfeld der Menschen.



Für Menschen mit schweren motorischen Beeinträchtigungen, aber auch für Personen mit Sehschwäche oder mit Schwierigkeiten bei der Ausführung bestimmter Bewegungen ist es möglich, die eigene Wohnung oder das Wohnhaus zu automatisieren. Mittels der Technik ist es über Knopfdruck möglich, z.B. Türen und Fenster zu öffnen, die Beleuchtung, die Heizung, die Klimaanlage, das Radio- oder Fernsehgerät ein- und auszuschalten. Auch die Rollos können heruntergelassen, der Alarm ausgelöst, das Bett reguliert, ein Telefonat

ohne Abheben des Hörers geführt werden. Die Umfeldsteuerung erfolgt dabei durch eine Schaltzentrale, die in der Hand gehalten oder am Rollstuhl befestigt werden kann und aus einem Schalter oder einem Steuergerät besteht. Aber auch durch einen Lufthauch über den Mund oder mündliche Befehle kann die Steuerung aktiviert werden.

Es sei daran erinnert, dass diese Steuerungssysteme in der Hilfsmittelausstellung der Genossenschaft independent L. besichtigt werden können und dass außer der staatlichen Steuerbegünstigung beim Ankauf von Umfeldsteuerungssystemen auch Landesbeiträge beantragt werden können. Bezüglich der letztgenannten Möglichkeit kann man sich an das Technische Amt für den geförderten Wohnbau in Bozen, M. Kanonikus Gamperstr. 1, Tel. 0471-418748 Frau Irene Chiti wenden.